



Heiter bis wolkig

Nach Durchzug eines Tiefs wieder Hochdruckeinfluss.

Selenskyj bittet um Hilfe bei Wiederaufbau

Mit einem flammenden Appell hat der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj für den Wiederaufbau seines schwer zerstörten Landes geworben. Es sei die „gemeinsame Aufgabe der gesamten demokratischen Welt“, die Ukraine wieder aufzubauen, sagte Selenskyj am Montag in einer Video-Ansprache zum Auftakt einer internationalen Konferenz in Lugano.

Russlands Präsident Wladimir Putin ordnete unterdessen nach der Eroberung der lange umkämpften Stadt Lysytschansk die Fortsetzung der russischen Offensive an.

» BLICKPUNKT



Heimat verschicken: Stimmen Sie jetzt ab

Die HNA-Aktion Heimat verschicken geht in die nächste Runde. Sie, liebe Leserinnen und Leser, haben an die Melsunger Redaktion Ihre schönsten Motive geschickt, die bei Ihnen ein Gefühl von Heimat auslösen. Die Auswahl war

schwer, doch zehn Bilder haben es in die Abstimmung geschafft. Sie können nun bis einschließlich Sonntag, 10. Juli unter [zu.hna.de/heimat-meg](https://www.hna.de/heimat-meg) entscheiden, welches Bild es aus dem Melsunger Kreisteil auf die Postkarte für den

Schwalm-Eder-Kreis schaffen soll. Die Blumenwiese bei Körle von Heike Werner hat es leider knapp nicht in die Top Ten geschafft. Ab Montag, 18. Juli wird es das Ergebnis ihrer Abstimmung als Postkarten geben. WAQ FOTO: HEIKE WERNER

HEUTE IN IHRER HNA:

2 Seiten mit über 130 Anzeigen im **Flohmarkt**
Der Kleinanzeigenmarkt der HNA

SPORT

Morgen beginnt die Fußball-EM der Frauen

Für die deutschen Fußball-Frauen wird es in dieser Woche ernst. Morgen beginnt die EM in England, am Freitag steht die erste Partie gegen Dänemark an. Doch in Deutschland wird derzeit auch viel über Prämien und den ausbleibenden Nachwuchs gesprochen.

Niemeier und Maria heute im Viertelfinale

Jule Niemeier und Tatjana Maria stehen sich heute ab 14 Uhr (Sky) im Viertelfinale von Wimbledon gegenüber. Wir blicken auf deutsche Duelle in London zurück.

KULTUR

„Liebesdings“: Elyas M'Barek im Interview

Filmstar spielt Filmstar: In der am Donnerstag in den Kinos anlaufenden Komödie „Liebesdings“ spielt Elyas M'Barek den Frauenliebbling Marvin Bosch. Er hat eines Tages die Nase voll vom Trubel und verschwindet kurz vor der Filmpremiere. Regie führte Anika Decker, bekannt für „Traumfrauen“. Wir sprachen mit M'Barek.

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de



STANDPUNKT

Türkisch als zweite Fremdsprache Rohdiamanten warten auf den Schliff

VON CHRISTINA HEIN



Warum so spät und dann auch noch mit angezogener Handbremse? Ab dem nächsten Schuljahr kann in Hessen – im Rahmen eines Pilotprojekts – an zwei Schulen Türkisch als zweite Fremdsprache gewählt werden.

Ganz ohne Versuchsstatus starten hingegen zeitgleich die Sprachen Portugiesisch und Arabisch, die jetzt an einigen weiterführenden Schulen als zweite oder dritte Fremdsprache auf dem Lehrplan stehen. Russisch, Polnisch und Chinesisch sind Sprachen, die schon seit längerem in Hessen Wahlpflichtfächer sind.

In diesen Kanon sollte auch Türkisch aufgenommen werden, fordern seit nunmehr 20 Jahren nicht nur die türkischen Gemeinden, sondern

auch Eltern, Schüler sowie Lehrer, etwa in der Bildungsgewerkschaft GEW. Politisch gescheitert war dieses Vorhaben zuletzt am Widerstand der Koalitionsfraktionen im Kulturpolitischen Ausschuss des hessischen Landtags.

Auch andere Bundesländer bekleckern sich nicht mit Ruhm. Lediglich in Nordrhein-Westfalen und – in sehr geringem Umfang – auch in Niedersachsen gibt es auf

weiterführenden Schulen das Wahlpflichtfach Türkisch.

Und das vor dem Hintergrund, dass in der Bundesrepublik über drei Millionen Menschen leben, die Türkisch als Muttersprache sprechen. Wie heißt es so wahr vom hessischen Kultusministerium zum Schulversuch: „Die eigene Muttersprache als moderne Fremdsprache in der Schule weiterzuführen, erlaubt es Schülern, ihre

kulturellen und sprachlichen Wurzeln intensiv zu pflegen und zu erweitern.“ Darüber hinaus leiste der Erwerb der türkischen Sprache und interkultureller Handlungskompetenz auch für Schülerinnen und Schüler aus nicht türkisch-stämmigen Familien einen „wertvollen Beitrag für die persönliche Bildungsbiografie“. Warum ziehen diese Argumente erst jetzt?

Hier könnte es zu einer qualitativen Win-Win-Situation für alle Beteiligten kommen – auch ohne das Stichwort Integration bemühen zu müssen. Fakt ist: An deutschen Schulen gibt es Tausende Rohdiamanten, die nur auf den Feinschliff warten. Diese Ressource ungenutzt zu lassen, wäre bildungspolitisch eine große Dummheit.

21-Jährige verunglückt bei Lengemannsau

Legemannsau – Eine 21-Jährige aus Homberg ist am frühen Sonntagmorgen mit ihrem VW-Polo kurz hinter dem Basaltwerk in Lengemannsau verunglückt.

Wie die Polizei Homberg berichtet, war die junge Frau gegen 6.20 Uhr auf dem Weg aus der Kreisstadt in Richtung Lengemannsau unterwegs, als sie in einer langgezogenen Linkskurve die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlor. Es geriet nach Polizeiangaben erst auf die Gegenfahrbahn, kam nach rechts von der Straße ab, durchpflügte einen Graben und prallte dann gegen einen Baum.

Dabei wurde die Homburgerin verletzt und in die Asklepios-Klinik Ziegenhain gebracht. Am Fahrzeug entstand Schaden in Höhe von 8000 Euro. Die 21-Jährige habe unter Alkoholeinfluss gestanden, gibt die Polizei als vermutliche Unfallursache mit an. bra

Kurhessenbahn: Personalmangel sorgt für Ausfälle

Bad Wildungen/Fritzlar – Züge zwischen Wabern und Bad Wildungen werden auch am heutigen Dienstag, 5. Juli, bis um 12 Uhr ausfallen, teilt der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) mit. Grund dafür sei, dass bei der Kurhessenbahn (KHB) – die auf dieser Strecke verkehrt – krankheitsbedingt Personal fehle. „Daher müssen wegen Ausfall des Fahrdienstleitpersonals sämtliche Züge bis 12 Uhr auf der Linie RB/RE 39 sowie einzelne zwischen Bad Wildungen und Kassel ersatzlos gestrichen werden“, so Sabine Herms, Sprecherin vom NVV.

Auch ein Ersatzverkehr mit Bussen könne nicht angeboten werden. Der NVV empfiehlt daher, Fahrten soweit möglich auf andere Zeiten zu verschieben und sich im Vorfeld zu informieren. may

Weitere Informationen erhalten Fahrgäste online: nvv.de/fahrplanauskunft oder telefonisch unter 08 00/9 39 08 00.

1. FC Beiseförth erneuert Sportplatz

Beiseförth – So viel Geld hat der 1. FC Beiseförth 1912 noch nie investiert, sagt der Vorsitzende Tobias Batte. Für etwa 118 000 Euro wird unter anderem der Trainingsplatz neu gemacht und ein vierter Flutlichtmast aufgestellt.

Schon bald soll es losgehen, der Rest nächstes Jahr folgen. Doch gestiegene Kosten könnten zum Problem werden, denn die Investition ist mit den Preisen von 2019 kalkuliert worden, als die Sanierung beantragt worden war. Sollte es nötig sein, hofft der stellvertretende Vorsitzende Ralf-Urs Giesen auf den Hauptsponsor, die Firma Dr. Schumacher, und die Gemeinde Malsfeld. fab

» SEITE 9